

# Computer, H@ndy & Co.

## Tipps für Eltern und Erziehende zu Jugendmedienschutz und Medienerziehung

„Erwarten Sie nicht, dass Ihr Kind immer sinnvoll mit den neuen Medien umgehen kann, aber erwarten Sie, dass es das lernen kann.“ (Thomas Merz, 2008)

- @ **Informieren** Sie sich und tauschen Sie mit anderen Eltern aus.
- @ Begegnen Sie dem Thema mit **Offenheit und Interesse**, indem Sie mitreden, begleiten, mitspielen und zuschauen. Stärken Sie gegenseitiges Vertrauen, indem Sie nachfragen und mit Ihren Kindern über ihre Erfahrungen austauschen und sich die Dinge von Ihren Kindern erklären und zeigen lassen.
- @ **Platzieren** Sie PC, Fernseher, Spielkonsolen & Co. in **Familienräumen**. Ein Wecker eignet sich besser fürs Wecken, als ein Handy. Diese sollten nachts ausgeschaltet sein und auch nicht im Kinderzimmer bleiben (Strahlung, Ruhe, Schlaf).
- @ Informieren Sie sich über sinnvolle **Jugendschutz-Einschränkungen** auf den Geräten, Laptop/PC aber auch internetfähigen Handys (Smartphone, iPhone), iPod und Spielkonsolen. Nutzen Sie **technische Möglichkeiten**: z.B. Administratorenrechte, Jugendschutzeinstellungen, bei jüngeren Kindern: Kinderschutzsoftware, Privatsphären-Einstellungen in sozialen Netzwerken, Virenschutzprogramme, etc. Überlassen Sie jedoch den Schutz Ihrer Kinder nicht der Technik, denn sie **ersetzt nicht Ihre Präsenz**.
- @ Es ist sinnvoll, Kindern vor der Oberstufe ein Familienhandy zu geben, wenn sie für bestimmte Aktivitäten ein Handy benötigen. Ein eigenes **Handy** kann beim Eintritt in die Oberstufe symbolisch für mehr Selbständigkeit und Verantwortung geschenkt werden. Achten Sie beim Kauf eines Handys auf einen möglichst tiefen Strahlenwert.
- @ Übernehmen Sie **Verantwortung**, indem Sie altersangemessen kontrollieren und Grenzen setzen. Auch wenn dies zu Konflikten führen kann, bedenken Sie, dass diese Auseinandersetzungen wichtig sind.
- @ Vereinbaren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind **Regeln** für die Mediennutzung sowie die Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung dieser Abmachungen. Überlegen Sie gemeinsam, welche Konsequenzen sinnvoll und wirksam sind.
- @ Beachten Sie die **Altersangaben** bei sozialen Netzwerkportalen (Facebook & Co.), bei Spielen und Filmen. Die Nutzung von Netlog und Facebook ist ab 13 Jahren *mit* Einverständnis der Eltern erlaubt. Bevor Ihr Kind Portale nutzt, lesen Sie gemeinsam die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzbestimmungen.
- @ Legen Sie gemeinsam eine Wochen-Medienzeit fest. Achten Sie auf eine gute Balance und fördern Sie eine **ausgewogene Freizeitgestaltung**: Gemeinsame Erlebnisse in der Familie, Freundschaften, Interessen und Hobbies, Bewegung/Sport und Lernen.
- @ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass ein Download und **Vertragsabschlüsse** mit Ihnen abgesprochen werden müssen.
- @ Panikmache, Moralisieren oder alles zu verbieten sind nicht hilfreich: Thematisieren Sie mögliche Gefahren sachlich und **bestärken** Sie Ihr Kind in **gesundem Misstrauen** und **fairem Verhalten** anderen gegenüber.
- @ Seien Sie sich Ihrer **Vorbildrolle** bewusst und engagieren Sie sich für ein respektvolles Familienklima. Kinder orientieren sich vielmehr daran, was Erziehende TUN, als daran, was sie sagen.
- @ Holen Sie sich **Unterstützung**, wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind, Sie sich Sorgen machen weil sich Ihr Kind plötzlich auffällig verändert, Ihr Kind zu viel vor dem Bildschirm sitzt, es Ihnen nicht gelingt, Regeln durchzusetzen.

## Wissen macht stark - hier finden Sie weitere Informationen

**www.safersurfing.ch** Tipps für Sicherheit im Internet, Social Communities & Co.

**www.skppsc.ch** Schweizerische Kriminalprävention: Informationen, Tipps, Anleitungen & Co.

**www.bmfsfj.de** Ratgeber für Eltern zu den Themen Handy, Internet usw.

**www.schau-hin.info** Umgang mit Fernsehen, Online-PC-Konsolen-Games, Internet, Handy

**www.bundespruefstelle.de** Tipps und Informationen zu Film, Fernsehen, Internet, PC- und Konsolenspiele, Handy

**www.saferinternet.at** Tipps & Tricks zum sicheren Umgang mit dem Internet

**www.handywissen.at** Hilfestellung und Tipps für Eltern, Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche

**www.internet-abc.de** Einstieg in das Internet & Tipps für den sicheren Umgang

**www.elternet.ch** Tipps, Informationen, Tests für Eltern zu Medienerziehung, Medienkompetenz

**www.geschichtenausdeminternet.ch** Comic-Geschichten über Gefahren im Internet

**www.ausgestiegen.com** Anleitung zum Aussteigen aus Facebook

### Altersempfehlungen Filme, PC- und Onlinespiele

**www.pegi.info** Altersempfehlungen für Computer- und Videospiele

**gametest.ch** Empfehlenswerte Computerspiele mit Beschreibung und Informationen

**www.top-videonews.de** Pädagogische Altersempfehlungen für Filme und Videos

**www.spieleratgeber-nrw.de** Pädagogischer Ratgeber zu Computer und Konsolenspielen

### Technische und rechtliche Informationen

**www.pctipp.ch** Online-Zeitschrift mit vielfältigen Informationen und Tipps für den PC-Alltag

**www.medienbildung.ch** Anleitung für Sicherheitseinstellungen Facebook und Netlog

**www.salfeld.de** Anbieter für Kindersicherung, Kinderschutz-Software, Webfilter und andere Sicherheitslösungen rund um den PC

**www.tipps-tricks-kniffe.de** Jugendschutz iPhone, Tipps zu Facebook, Internet & Co.

**www.klicksafe.de** Überblick zu aktuellen technischen Filtersystemen und weiteren Themen

**www.infosurance.ch** Merkblätter zum Thema Informationssicherheit, Onlinebanking, Datenschutz

**www.konsumentenschutz.ch** Handlungshilfen und Ratgeber

**www.kobik.ch** Nationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internet-Kriminalität: Formular für anonyme Meldung bei Verdacht auf illegale Handlungen im Internet

### Diverses

**www.drs.ch** Podcast zu Sendung „Digitaler Psychoterror“. DRS3 Input vom 30.1.2011

**www.wissen.sf.tv** Dossier zu verschiedenen Themen rund um „Medien“

**www.stangl-taller.at** Test für Eltern: Ist mein Kind internetsüchtig?

**www.yasni.ch** Personen-Suchmaschine – Was weiss das Netz über Sie?